2018/19

Bitte beachten Sie das Gültigkeitsjahr des Modulhandbuchs.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

PROGRAMM-MANAGEMENT

MODULHANDBUCH

SOZIALWISSENSCHAFTEN

BACHELOR OF SCIENCE

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN 1-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG SOZIALWISSENSCHAFTEN

HERAUSGEBER:	Programm-Management der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
REDAKTION:	Kristina Steinbrecher, B.Sc., Programm-Management
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
E-MAIL:	wiso-beratung@uni-koeln.de
STAND:	12.07.2018

Kontaktpersonen

Studienberater/innen:	Nicole Kienel, Dipl. Hdl., Carina Piek, M.Sc. WiSo-Studienberatungszentrum +49 (0)221/ 470 - 8818 wiso-beratung@uni-koeln.de
Programm-Manager/in:	Kristina Steinbrecher, B.Sc. WiSo-Programm-Management
Akademischer Programm-Direktor/in:	Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer

Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
AN	Anrechnung	PB	Praktikumsbericht
AS	Assignment	PO	Portfolio
BM	Basismodul	PR	Projekt
EM	Ergänzungsmodul	RE	Referat
FS	Fallstudie	SM	Schwerpunktmodul
HA	Hausarbeit	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	SWS	Semesterwochenstunde
KL	Klausur	SI	Studium Integrale
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	VN	Vor- und Nachbereitungszeit
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung	WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN III

LEGENDE IV

1 SOZIALWISSENSCHAFTEN 1

1.1 Inhalte und Studienziele 1

1.2 Voraussetzungen 2

1.3 Studienaufbau und -abfolge 3

1.4 Study Abroad Option 3

1.4.1 Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät 4

1.4.2 Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad 5

1.5 Musterstudienplan 6

1.6 Midterm-Regelung 8

1.7 Modularität 8

2 STUDIENHILFEN 10

2.1 Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0 10

2.2 Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0 10

2.3 Berechnung der Fachnote 11

2.4 Fehlversuchsregelung 11

2.5 Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen 12

2.6 Fach- und Prüfungsberatung 12

2.7 Weitere Informations- und Beratungsangebote 13

3 MODULTABELLEN UND MODULBESCHREIBUNGEN 15

3.1 Basis- und Aufbaubereich 15

3.2 Ergänzungsbereich 15

3.3 Schwerpunktbereich 15

3.4 Studium Integrale 16

3.5 Bachelorarbeit 16

3.6 Modulbeschreibungen 18

3.6.1 Vorbereitungsmodul 18

3.6.2 Basis- und Aufbaubereich 20

3.6.3 Ergänzungsbereich 43

3.6.4 Schwerpunktbereich 55

3.6.5 Bachelorarbeit.....63

1 Sozialwissenschaften

Der Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften besteht aus den Fachbereichen Politikwissenschaft, Soziologie und Sozialpsychologie.
Die Politikwissenschaft untersucht aus theoretischer und empirischer Perspektive die Ordnung und Regelung des gesellschaftlichen Zusammenlebens durch allgemein verbindliche Entscheidungen im (sub-)nationalen, europäischen und internationalen Kontext (und ihren Wechselwirkungen). Soziologische Fragestellungen beschäftigen sich mit den sozialen Wechselbeziehungen innerhalb und zwischen Gemeinschaften, Gesellschaften und Organisationen. Der Gegenstand der Sozialpsychologie ist das Erleben und Verhalten der Menschen im sozialen Kontext.

1.1 Inhalte und Studienziele

Das spezifische Profil der Absolventen/innen besteht in der Kombination aus sozialwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagen, mit anschließendem inhaltlichen Schwerpunkt in Soziologie/Sozialpsychologie oder Politikwissenschaften, begleitet von methodisch-analytischen Fähigkeiten zur formalen Analyse von sozialwissenschaftlichen Fragestellungen. Die Absolvent/inn/en können empirische Studien und Evaluationen kritisch einschätzen und dabei auch ökonomische, gesellschaftliche, politische und psychologische Perspektiven und Wirkungszusammenhänge berücksichtigen. Sie sind in der Lage, entsprechende Ergebnisse adressatengerecht darzustellen.
Das Studium in Köln kann neben sozialwissenschaftlichen Schwerpunkten auch volkswirtschaftliche, sozialpsychologische und weitere fächerübergreifende Bereiche umfassen. Sowohl die Verbindung zwischen wissenschaftlicher Fundierung und praktischer Orientierung sowie die Möglichkeit, im Studium individuelle Schwerpunkte zu setzen, eröffnen unterschiedlichste Karriereperspektiven im In- und Ausland. Im Bachelorstudiengang werden Fähigkeiten erworben, die auf zahlreiche Berufsfelder vorbereiten. Diese Fähigkeiten sind nicht nur in der Privatwirtschaft von hohem Wert, sondern erschließen den Absolvent/inn/en weitere spezifische Berufsfelder: Absolvent/inn/en mit einem stärker politikwissenschaftlichen Profil finden vor allem in Institutionen, Parteien und Interessengruppen wie Bürger/inneninitiativen, Verbänden, Stiftungen, in Ministerien, Behörden, supranationalen Einrichtungen und internationalen Organisationen eine Beschäftigung. Absolvent/inn/en mit einem stärker soziologisch/sozialpsychologischen Profil haben berufliche Perspektiven im Bereich der Markt- und Sozialforschung, der statistischen Ämter, der Sozialplanung, der Öffentlichkeitsarbeit, und der Personalentwicklung sowie in Non-Profit-Organisationen, Verbänden und den Medien.

Mit einem guten Bachelorabschluss und einer entsprechenden Schwerpunktsetzung kann die Aufnahme in eines unserer Masterprogramme „Politikwissenschaft“ (Master of Arts) oder „Sociology and Social Research“ (Master of Science) angestrebt werden.
Folgende fachliche und persönliche Kompetenzen ebnen den Weg für ein erfolgreiches Studium:

- Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit
- Eigenständiges, ziel- und ergebnisorientiertes Lernen
- Hohe Motivation zur Auseinandersetzung mit wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen
- Mathematisches Verständnis und gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch

Bei Studienbeginn werden keine Sprachkenntnisse in der englischen Sprache vorausgesetzt. Studienbewerber/innen mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung müssen allerdings gute Deutschkenntnisse nachweisen (genauere Informationen dazu gibt das Akademische Auslandsamt).

1.2 Voraussetzungen

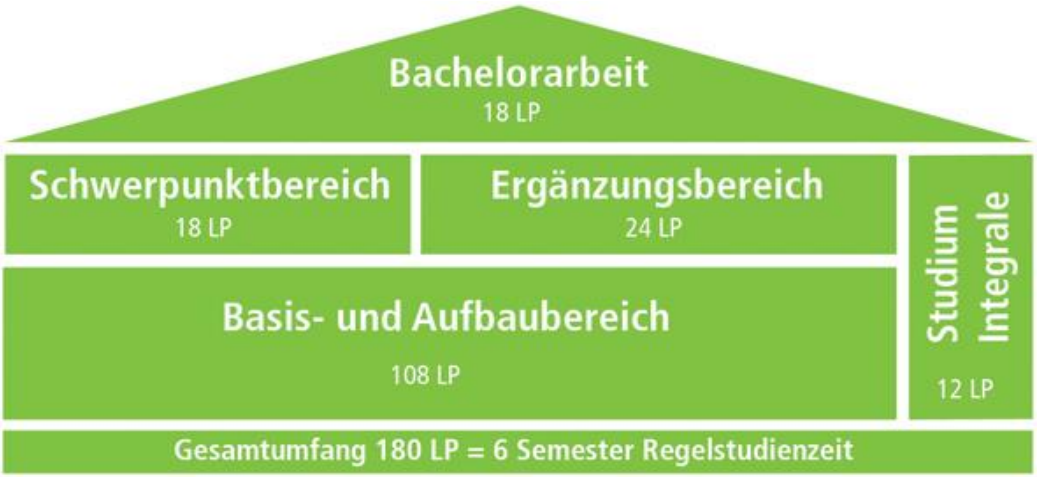
Die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Stärken und Neigungen sollten Studierende für ein erfolgreiches Bachelorstudium mitbringen:

- gute mathematische und analytische Fähigkeiten,
- abstraktes und konzeptionelles Denken,
- gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch,
- eigenständige, ziel- und ergebnisorientierte Arbeit,
- ausgeprägtes Interesse an wirtschaftlichen Fragestellungen.

Angehende Studierende, die in der Schule nur einen Grundkurs Mathematik belegt oder keine guten Leistungen im Leistungskurs Mathematik erreicht haben, wird zudem empfohlen das Vorbereitungsmodul Mathematik zu besuchen. Der Vorkurs findet in der Regel als Blockveranstaltung in dem Monat vor Vorlesungsbeginn statt. Für weitere Informationen zum Vorbereitungsmodul Mathematik siehe Modulbeschreibung (Kapitel 3.6.1).

1.3 Studienaufbau und -abfolge

Der Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften umfasst 180 Leistungspunkte, ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern ausgelegt und setzt sich aus den folgenden vier Bereichen zusammen:
Der Basis- und Aufbaubereich mit 108 LP besteht aus grundlegenden Modulen aus den Bereichen Politik, Soziologie, Sozialpsychologie und Volkswirtschaftslehre, sowie Modulen mit methodischen Inhalten. Alle Module in diesem Bereich sind verpflichtend.
Im Ergänzungsbereich mit 24 LP sind ergänzende Module der Methoden, Politik, Soziologie und Sozialpsychologie. Im Ergänzungsbereich der Methoden können ergänzende Module teilweise gewählt werden. Im Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften kann aus verschieden Modulen der Politik, Soziologie und Sozialpsychologie und Studies Abroad in Social Sciences gewählt werden.
Der Schwerpunktbereich mit 18 LP setzt sich aus den Schwerpunktmodulen, die aus den Bereichen Politik, sowie Soziologie und Sozialpsychologie gewählt werden können, zusammen. Das Studium Integrale ist mit 12 LP zu belegen. Die Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium mit 18 LP bildet den letzten Bereich.



1.4 Study Abroad Option

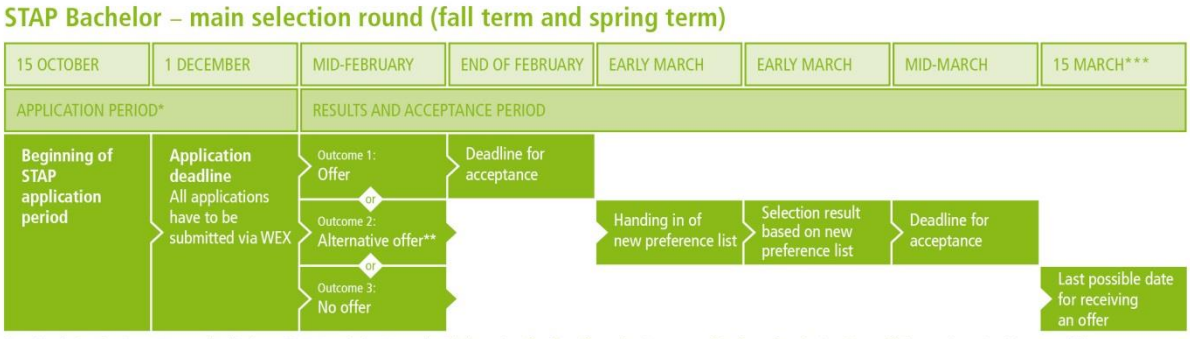
Die WiSo-Fakultät bietet Ihren Bachelor-Studierenden die Möglichkeit, an einem Auslandsaufenthalt innerhalb des weltweiten und exzellenten Netzwerkes der WiSo-Partneruniversitäten teilzunehmen. Dieses Study Abroad Programme, kurz STAP, beinhaltet auch den Austausch mit ERASMUS – Förderung. Durch eine erfolgreiche Bewerbung für das STAP können Studierende ein Semester an einer Gasthochschule verbringen; ein Aufenthalt für zwei Semester kann über das STAP nicht gewährleistet werden.
Erfolgreiche Bewerber des STAPs profitieren unter anderem von einem direkten Kontakt mit den Partneruniversitäten, sowie von der Unterstützung bei der Organisation des

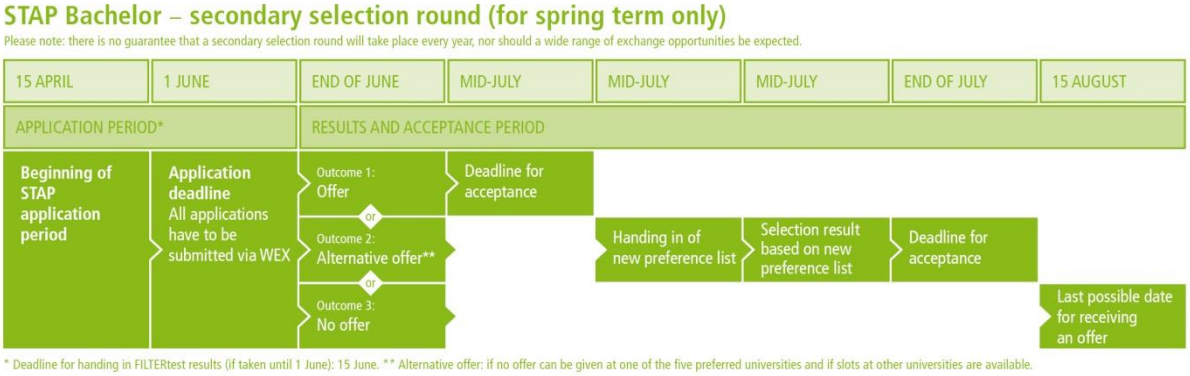
Auslandssemesters durch das **Zentrum für Internationale Beziehungen der WiSo-Fakultät** (ZIB). Zudem sind STAP-Teilnehmer von der Zahlung der Studiengebühren an der Gasthochschule befreit. Studierende können im sogenannten **WiSo Exchange Portal**, kurz WEX, Details zu den Partneruniversitäten einsehen und passende Gasthochschulen für Ihren Studiengang finden. Eine Anmeldung zu WEX ist nur mit dem UoC-Accounts der Studierenden möglich.

Außerhalb dieser fakultätseigenen Möglichkeiten zum Auslandsstudium unterhält das Dezernat 9 – Internationales fakultätsübergreifende Kooperationen, die für ein Auslandsstudium zur Verfügung stehen. Ein selbstorganisierter Auslandsaufenthalt als Freemover oder die Teilnahme an Summer Schools/ Kurzprogrammen sind ebenfalls Optionen.

1.4.1 Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät

Bachelor-Studierende sollten Ihren Auslandsaufenthalt zu Beginn Ihres Studiums planen. Die Hauptbewerbungsrunde (main selection round) für den STAP findet einmal im Jahr statt und endet am 01.12. jeden Jahres. Die Bewerbung ist für das Wintersemester (fall term) oder das Sommersemester (spring term) des nachfolgenden akademischen Jahres möglich. Interessenten können sich mit dem STAP Bachelor Application Manual detailliert informieren: http://www.international.wiso.uni-koeln.de/en/outgoing-students/term-abroad/stap-bachelor/
Sollten nach Abschluss der main selection round Plätze frei geblieben sein, wird im Mai eine weitere, kleine Bewerbungsrunde (secondary selection round) angeboten.





1.4.2 Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad

Die WiSo-Fakultät hat allen Bachelorstudiengängen mindestens ein Studies Abroad Modul eingerichtet, das die weitreichende Anrechnung von im Ausland erbrachten Kursen ermöglicht. Darüber hinaus können Studierende eine sogenannte Einzelkursanrechnung beantragen. Außerdem haben Studierende die Option, Kurse aus dem Auslandssemester im Studium Integrale anrechnen zu lassen.
Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Vorgaben zur Anrechnung können hier nachgelesen werden: https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/default/start
Für Fragen zur Anrechnung können sich Studierende an das ZIB WiSo wenden oder an das WiSo-Anrechnungszentrum.

1.5 Musterstudienplan

Aufgrund verschiedener Faktoren ist gerade in späteren Semestern eine stärker individuelle Planung des Studiums erforderlich. So sind beispielsweise einige Schwerpunktmodule nur über zwei Semester studierbar und bei einigen Lehrstühlen ist das Bachelorseminar eng mit der Bachelorarbeit verknüpft, sodass eine Belegung im gleichen Semester erforderlich ist. Insofern stellen nachfolgende Studienverlaufsempfehlungen nur ein Muster dar, von welchem je nach eigener Studienplanung abgewichen werden kann und muss.

B.Sc. Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Politik)				
Sem.	**WP/ P**	**Modul**	**Bereich**	**LP**
1	P	Basismodul Soziologie I	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Politikwissenschaft I	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Mathematik	Basis- und Aufbaubereich	6
				30
2	P	Basismodul Mikroökonomik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
2	P	Basismodul Politikwissenschaft II	Basis- und Aufbaubereich	12
2	P	Basismodul Statistik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	6
				27
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft III	Basis- und Aufbaubereich	12
3	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	6
3	WP	Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft	Ergänzungsbereich	6
				30
4	P	Basismodul Soziologie II	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul Makroökonomik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
4	WP	Ergänzungsmodul Seminar Politikwissenschaft	Ergänzungsbereich	6
4	WP	Ergänzungsmodul Sozialpsychologie	Ergänzungsbereich	6
				30
5	P	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
5	WP	Ergänzungsmodul Seminar Soziologie	Ergänzungsbereich	6
5	P	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I	Schwerpunktbereich	9
5	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				30
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	P	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II	Schwerpunktbereich	9
6	P	Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium	Bachelorarbeit	18
				33

B.Sc. Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Soziologie & Sozialpsychologie)				
Sem.	**WP/ P**	**Modul**	**Bereich**	**LP**
1	P	Basismodul Soziologie I	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Politikwissenschaft I	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Mathematik	Basis- und Aufbaubereich	6
				30
2	P	Basismodul Mikroökonomik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
2	P	Basismodul Politikwissenschaft II	Basis- und Aufbaubereich	12
2	P	Basismodul Statistik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	6
				27
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft III	Basis- und Aufbaubereich	12
3	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				30
4	P	Basismodul Soziologie II	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul Makroökonomik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
4	WP	Ergänzungsmodul Methoden Soziologie	Ergänzungsbereich	6
4	WP	Ergänzungsmodul Sozialpsychologie	Ergänzungsbereich	6
				30
5	P	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
5	WP	Ergänzungsmodul Seminar Soziologie	Ergänzungsbereich	6
5	WP	Ergänzungsmodul Seminar Politikwissenschaft	Ergänzungsbereich	6
5	P	Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie	Schwerpunktbereich	12
				33
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	WP	Schwerpunktmodul Seminar Soziologie/Sozialpsychologie	Schwerpunktbereich	6
6	P	Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium	Bachelorarbeit	18
				30

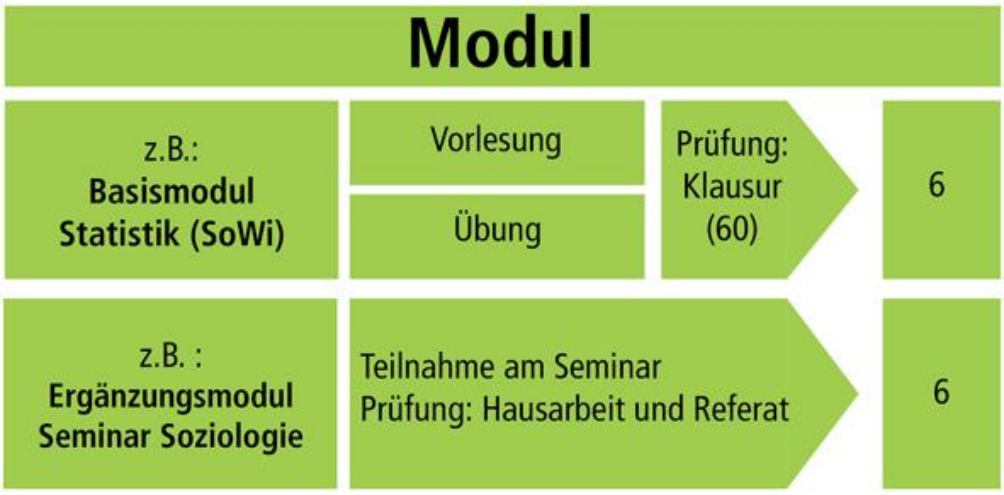
1.6 Midterm-Regelung

In einigen Modulen findet bei den angebotenen Veranstaltungen die sogenannte „Midterm-Regelung“ Anwendung. Das bedeutet, dass eine Veranstaltung nur das halbe Semester lang stattfindet, dafür dann aber doppelt so oft. Das Semester wird also in zwei etwa gleichgroße Hälften unterteilt. Im Wintersemester endet der Midterm meist Anfang Dezember und im Sommersemester meist Mitte/Ende Mai. Häufig werden für Midterm-Veranstaltungen dann auch die dazugehörigen Prüfungen in der Mitte des Semesters angeboten. Diese Möglichkeit können Sie wahrnehmen, um die Prüfungsbelastung am Ende eines Semesters zu reduzieren.

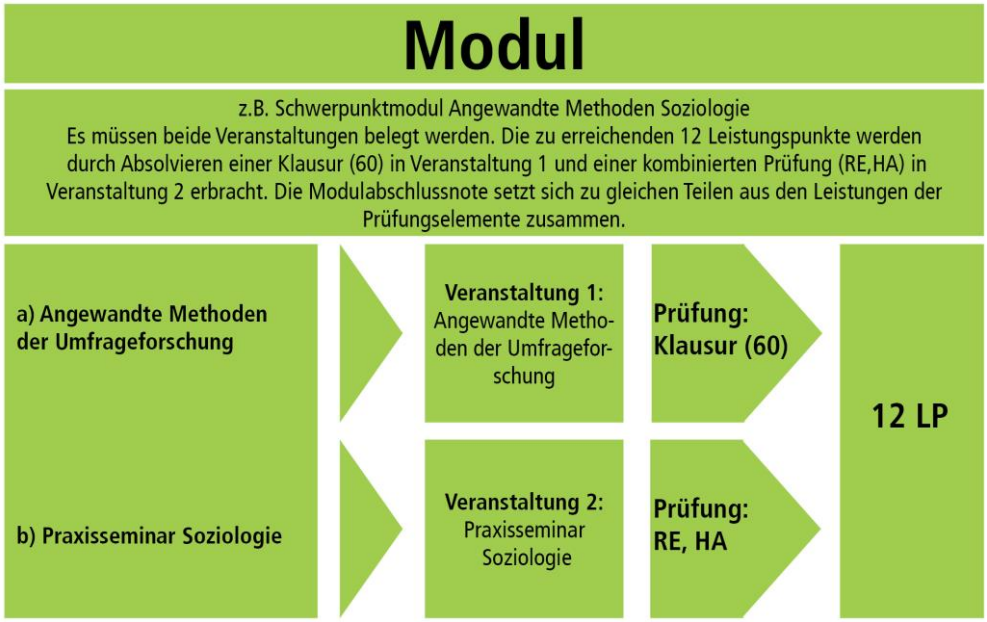
1.7 Modularität

Die Fachgruppen der Bachelorstudiengänge sind in Module gegliedert, wobei die Modulinhalte in den dazugehörenden Modulbeschreibungen dargelegt sind. Das Bachelormodulhandbuch ist auf der Homepage des WiSo-Studienberatungszentrums unter **Dokumente** einsehbar. Die erfolgreiche Teilnahme an Modulen wird durch die Vergabe von Leistungspunkten auf der Grundlage von erfolgreich absolvierten Prüfungsleistungen nachgewiesen. Die Modulprüfungen werden studienbegleitend abgelegt. Ein Modul setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen und ist in der Regel in einem oder zwei Semestern abschließbar. Diese Information finden Sie im Feld „Moduldauer“ der Modulbeschreibung. Ein Modul kann entweder aus einer Vorlesung, einer Übung und ggf. einem Tutorium zum gleichen Thema bestehen. Zudem gibt es Module, die nur eine Veranstaltung, z.B. ein Seminar, umfassen. Außerdem gibt es Module, in denen mehrere verschiedene Veranstaltungen zur Wahl angeboten werden, von denen eine oder auch mehrere absolviert werden müssen. In diesem Fall kann die Prüfung aus zwei Elementen bestehen (Klausur in Veranstaltung 1 und eine Hausarbeit in Veranstaltung 2) oder eine zusammengefasst (eine Klausur über die Inhalte von Veranstaltung 1 und 2).

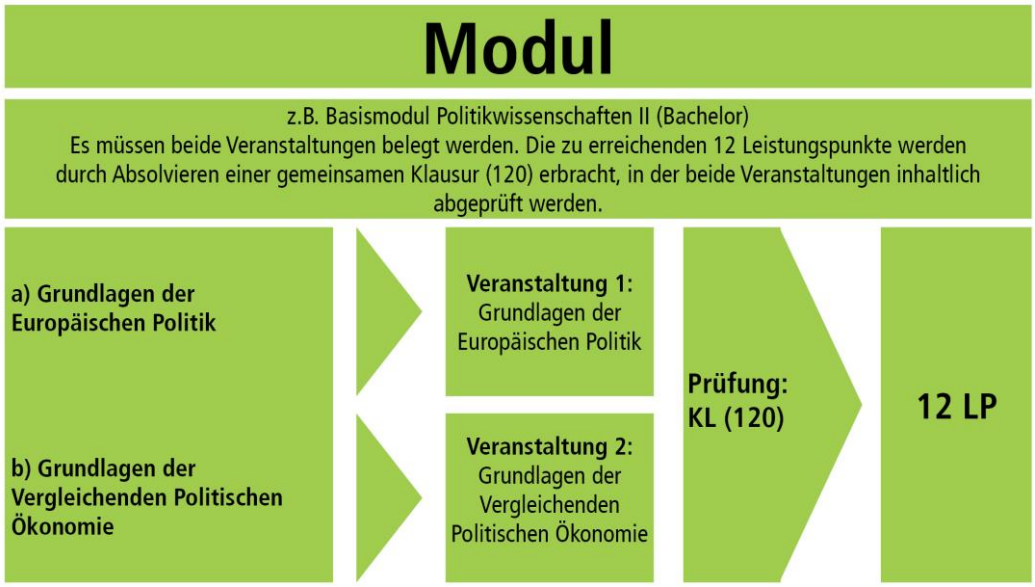
Bitte beachten Sie bei der Studienplanung, dass nicht jedes Modul jedes Semester angeboten wird, diese Information finden Sie im Feld „Turnus“ der Modulbeschreibung.



Variante 1: Das Modul besteht aus sich ergänzenden Veranstaltungen zum gleichen Thema.



Variante 2: Es müssen mehrere Veranstaltungen kombiniert werden und jede schließt mit einer einzelnen Prüfung ab. Die LP werden nach Bestehen beider Prüfungen vergeben.



Variante 3: Es werden mehrere Veranstaltungen kombiniert und am Ende wird eine Prüfung über die Inhalte aller Veranstaltungen absolviert und somit die LP erworben.

2 Studienhilfen

2.1 Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0

„KLIPS 2.0“ ist das zentrale Campus Management System der Universität zu Köln. An der WiSo-Fakultät dient KLIPS 2.0 als studentisches Organisationstool. Die Studierenden sollen es als Online-Vorlesungsverzeichnis, zur An- und Abmeldung von Veranstaltungen und Prüfungen, sowie als Übersicht über den kompletten Studiengang und Kalender nutzen. Informationen zu aktuellen Terminen und Fristen der WiSo-Fakultät, sowie Videotutorials und FAQ‘s zu KLIPS finden Sie auf der Homepage des **WiSo-KLIPS-Support**. Bei weitergehenden Fragen können Sie gerne den WiSo-KLIPS-Support per **E-Mail** (klips-wiso@uni-koeln.de) kontaktieren. Für Accountfragen wenden Sie sich an den **zentralen KLIPS-Support**.

2.2 Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0

Die Prüfungsverwaltung der Studiengänge erfolgt immer über KLIPS 2.0. Sie müssen sich für Prüfungen gezielt innerhalb einer vorgegebenen Frist anmelden. Bitte beachten Sie: Die Anmeldung zu Veranstaltungen in KLIPS 2.0 ist völlig unabhängig von der Anmeldung zur jeweiligen Prüfung des Moduls! Die meisten Klausur-Prüfungen werden zweimal im Semester angeboten. Hierbei wird es sich oftmals um „Entzerrungstermine“ handeln, d. h. es wird die Gelegenheit gegeben die Prüfungen zeitlich um einige Wochen auseinander ziehen zu können. In einigen Fällen kann es sich lehrstuhlabhängig um einen „echten“

Wiederholungstermin handeln. Klausureinsichtnahme: Zudem hat jede/r Geprüfte der WiSo-Fakultät das Recht auf Einsicht in seine Klausuren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des WiSo-Prüfungsamtes.

2.3 Berechnung der Fachnote

Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüferinnen und Prüfern festgesetzt. Die Gesamtnote der Bachelorprüfung ergibt sich aus den Noten der Teilbereiche im Verhältnis ihrer jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen im Studiengang. Die Noten der Teilbereiche ergeben sich als Mittel der benoteten Prüfungsleistungen entsprechend der Gewichtung, die der jeweiligen Prüfungsleistung im Verhältnis der Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen des jeweiligen Teilbereichs zukommt. Sofern das Ergebnis einer Modulabschlussprüfung aus mehreren Prüfungselementen ermittelt wird, ergibt sich die Note entsprechend einer in der Modulbeschreibung angegebenen Gewichtung. Im Studiengang Sozialwissenschaften gehen die Noten mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

a) Note Basis- und Aufbaubereich: 108 von 168 LP
b) Note Ergänzungsbereich: 24 von 168 LP
c) Note Schwerpunktbereich: 18 von 168 LP
d) Note Bachelorarbeit: 18 von 168 LP.

2.4 Fehlversuchsregelung

Nicht bestandene Modulprüfungen können wiederholt werden, hier findet die Drei-Versuchsregelung Anwendung, d.h. die Anzahl der Prüfungsversuche pro Modul ist auf drei begrenzt.

Zudem gibt es für das gesamte Studium drei zusätzliche Prüfungsversuche. Zusätzliche Prüfungsversuche müssen innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses schriftlich beim WiSo-Prüfungsamt beantragt werden. Wird der Antrag genehmigt, muss der zusätzliche Prüfungsversuch innerhalb von zwölf Monaten durchgeführt werden. Darüber hinaus erhalten Studierende, die mindestens 140 Leistungspunkte erworben haben, einen weiteren zusätzlichen Prüfungsversuch. Ist eine Prüfungsleistung nach Ausschöpfung der drei zusätzlichen Prüfungsversuche sowie ggf. des weiteren Prüfungsversuchs nicht bestanden, ist das Studium endgültig nicht bestanden. Zusätzliche Prüfungsversuche über die grundsätzlichen drei Versuche hinaus können allerdings nur dann beantragt werden, wenn keiner der ersten drei Prüfungsversuche aufgrund einer Täuschung oder eines Ordnungsverstoßes nicht bestanden wurde. Wir

empfehlen allen Studierenden, vor der Inanspruchnahme des zusätzlichen Versuchs nach dreimaligem Nichtbestehen eine Studienberatung beim WiSo-Studienberatungszentrum in Anspruch zu nehmen.

Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungselementen, müssen alle Prüfungselemente mit „bestanden“ beziehungsweise mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet sein. Alle mit „mangelhaft (5,0)“ beziehungsweise „nicht bestanden“ bewerteten Prüfungselemente der Modulprüfung müssen wiederholt werden.

Die Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht möglich.

Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal mit neuem Thema wiederholt werden. Die Meldung zum zweiten Versuch muss innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe des Ergebnisses des ersten Versuchs erfolgen.

2.5 Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen

Das Hochschulzukunftsgesetz regelt die Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen (§ 64 HZG, Absatz 2a). Aufgrund dessen wird die Anwesenheitspflicht in den Prüfungsordnungen der WiSo-Fakultät nicht weiter aufrechterhalten, so dass diese weder in Vorlesungen noch in Seminaren verlangt wird.

Die WiSo-Fakultät empfiehlt trotz nicht bestehender Anwesenheitspflicht die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen, insbesondere an Seminaren. Dies sollte auch in dem eigenen Interesse der Studierenden liegen.

2.6 Fach- und Prüfungsberatung

Für die allgemeine Studienberatung, insbesondere Studienmöglichkeiten und Studienanforderungen, steht für sämtliche Studiengänge der WiSo-Fakultät das **WiSo-Studienberatungszentrum** zur Verfügung. Dazu bietet das Studienberatungszentrum fachspezifische Studienverlaufsempfehlungen für das erste Fachsemester sowie Informationen zu den Strukturen der einzelnen Studiengänge. Das WiSo-Studienberatungszentrum ist auch erste Anlaufstelle für Studierende bei weiteren Fragen und Problemen rund um das Studium und ist jederzeit telefonisch, persönlich und natürlich per E-Mail erreichbar. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten und Kontaktdaten auf der Homepage.

Die **Studienfachberatung** wird von den Hochschullehrenden und den akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Ausbildung des jeweiligen Studiengangs beteiligt sind, während der Sprechzeiten durchgeführt. Die Sprechzeiten werden durch

Aushang in den Instituten und im Internet auf den Homepages der jeweiligen Lehrstühle bekannt gegeben.
Rechtsverbindliche Auskünfte zu Prüfungsleistungen bzw. zum Prüfungsverfahren gibt das **Prüfungsamt der WiSo-Fakultät**. Weitere Serviceleistungen sind die Ausstellung von Leistungsübersichten in deutscher und englischer Sprache, Ranking-Bescheinigungen und Fachsemestereinstufungen. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten und Kontaktdaten auf der Homepage.

2.7 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Das **Zentrum für Internationale Beziehungen** ist für die Fragen von ausländischen Studierenden, die einen Teil Ihres Studiums an der WiSo-Fakultät absolvieren, und für die Vorbereitung eines Auslandsemesters bzw. -studiums von Kölner Studierenden der richtige Ansprechpartner. Es werden außerdem verschiedene Summerschools und Kurzprogramme sowie Wirtschaftsenglischkurse angeboten. Das gesamte Angebot und die jeweiligen Ansprechpartner des ZIBs sind auf der Homepage zu finden.
Das **Zentrum für die Anrechnung auswärtiger Leistungen** der Fakultät ist zuständig für die Anerkennung extern erworbener Leistungen. Dies betrifft sowohl Leistungen, die bereits an einer anderen deutschen Hochschule oder im Ausland vor Aufnahme des Studiums an der WiSo-Fakultät abgelegt worden sind als auch die (Vorab-)Anrechnung von Leistungen, die im Rahmen des Studiums an der WiSo-Fakultät im Ausland geplant oder abgelegt worden sind. Somit sind individuelle Anfragen bei Lehrstühlen oder Prüfungsämtern nicht mehr erforderlich.
Für Studierende der WiSo-Fakultät bietet der **WiSo-Career-Service** Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikum, der Berufswahl und hilft bei der Karriereplanung und dem Bewerbungsprozess. Zudem organisiert der WiSo-Career-Service Seminare, Vorträge und zielgerichtete Angebote in Kooperation mit Arbeitgeber/inne/n, externen und internen Expert/inn/en und bietet gemeinsam mit den fakultäts- und universitätsinternen Partnern und Partnerinnen bei der Berufsfindungsphase Unterstützung und gezielte Hilfestellung an.
Kurse zu Standardsoftware und fachspezifischen Programmen bietet der **WiSo-IT-Service** regelmäßig an.
Bei studienbedingten oder persönlichen Schwierigkeiten kann die **Psycho-Soziale Beratung** des Kölner Studierendenwerks in Anspruch genommen werden. Sie bietet neben der psychologischen und der Sozialberatung auch eine Schreib- sowie Lernberatung und Unterstützung für Schwangere und Studierende mit Kind.

Als weiteres Angebot gibt es die **Nightline Köln,** das Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Es ist ein Angebot an alle Studierenden der Kölner Universitäten und Hochschulen.

3 Modultabellen und Modulbeschreibungen

3.1 Basis- und Aufbaubereich

Im Basis- und Aufbaubereich muss der/die Geprüfte gemäß Prüfungsordnung § 30 Absatz 1 Nr. 1 108 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/W	Soll LP
Soziologie und Sozialpsychologie	Basismodul Soziologie I (Bachelor)	9	P	24
	Basismodul Soziologie II (Bachelor)	9	P	
	Basismodul Einführung in die Psychologie	6	P	
Politikwissenschaft	Basismodul Politikwissenschaft I (Bachelor)	6	P	30
	Basismodul Politikwissenschaft II (Bachelor)	12	P	
	Basismodul Politikwissenschaft III (Bachelor)	12	P	
Methoden	Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung	6	P	27
	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse	6	P	
	Basismodul Quantitative Methoden	9	P	
	Basismodul Mathematik	6	P	
VWL	Basismodul Mikroökonomik (SoWi)	9	P	27
	Basismodul Makroökonomik (SoWi)	9	P	
	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	9	P	

3.2 Ergänzungsbereich

Im Ergänzungsbereich muss der/die Geprüfte gemäß Prüfungsordnung § 30 Absatz 1 Nr. 2 24 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/W	Soll LP
Methoden	Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft	6	W	6
	Ergänzungsmodul Methoden Soziologie	6	W	
Sozialwissenschaften	Ergänzungsmodul Seminar Soziologie	6	W	18
	Ergänzungsmodul Sozialpsychologie	6	W	
	Ergänzungsmodul Seminar Politikwissenschaft	6	W	
	Schwerpunktmodul Gesundheit, Alter und Sozialraum	6	W	
	Ergänzungsmodul Solidarisches Wirtschaften	6	W	
	Studies Abroad in Social Sciences	12	W	

3.3 Schwerpunktbereich

Im Schwerpunktbereich muss der/die Geprüfte gemäß Prüfungsordnung § 30 Absatz 1 Nr. 3 18 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/W	Soll LP
Soziologie und Sozialpsychologie	Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie	12	P	18
	Schwerpunktmodul Seminar Soziologie	6	W	
	Schwerpunktmodul Seminar Sozialpsychologie	6	W	
Politikwissenschaft	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I	9	P	18
	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II	9	P	

3.4 Studium Integrale

Im Rahmen des Studium Integrale absolvieren die Studierenden 12 Leistungspunkte. Das Studium Integrale ist ein universitätsweiter und fächerübergreifender Bestandteil der Studiengänge, in dem sowohl wissenschaftsbezogene als auch berufsbezogene Kompetenzen vermittelt werden. Es kann somit eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen. Das Studium Integrale soll Kompetenzen fördern und vermitteln, die über einzelne fachliche Wissensbestände hinausgehen, oder die wissenschaftliche wie personenbezogene Grundhaltungen betreffen: Wissenschaftliche Neugier, systematisches und analytisches Denken, Auseinandersetzung mit Komplexität, Lösungsorientiertheit und andere Fähigkeiten, z.B. Teamfähigkeit und fremdsprachliche Kompetenzen.

Das Angebot des Studium Integrale wird von den Fakultäten sowie dem Professional Center der Universität zu Köln gemeinsam angeboten. Den Studierenden wird durch das Studium Integrale ermöglicht, eigenen Interessen nachzugehen, Einblicke in andere Fächer und Fachbereiche zu gewinnen, Veranstaltungen mit gesellschaftlicher Bedeutung zu besuchen, berufsrelevante Kompetenzen zu erwerben und Sprachkurse zu besuchen. Im Bereich Universitas gibt es extra für das Studium Integrale konzipierte Lehrveranstaltungen, wie etwa Ringvorlesungen zu gesellschaftlichen Themen mit dazu verbundenen Workshops. Des Weiteren werden den Studierenden im Rahmen des Studium Integrale auch Lern- und Studienhilfen, wie etwa zu wissenschaftlichem Arbeiten oder zur Literaturrecherche, angeboten. Praktika und qualifizierende Auslandsaufenthalte können ebenfalls im Rahmen des Studium Integrale angerechnet werden. Insgesamt umfasst das Studium Integrale 12 Leistungspunkte und gilt formal als Modul. Prüfungsleistungen im Rahmen des Studium Integrale unterliegen keiner Versuchsrestriktion.

Leistungspunkte, die im Studium Integrale erworben wurden und über die 12 Leistungspunkte, die in der Studienstruktur vorgesehen sind, hinausgehen, werden im Diploma Supplement ausgewiesen.

3.5 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend angefertigt. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben. Mit ihr wird gezeigt, dass innerhalb der vorgegebenen Frist ein thematisch erfasstes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiengangs selbstständig mit den erforderlichen Methoden bearbeitet und reflektiert werden kann. Das Thema der Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften muss einer der Gruppen im Ergänzungs- und Schwerpunktbereich entnommen werden. In die Bewertung geht ein verpflichtendes Thesis-Seminar im Umfang von 6 LP mit ein. Rechtzeitig vor Beginn eines

jeden Semesters legt der/die jeweilige Prüfer/in fest, welche Bedingungen bezüglich des Thesis-Seminars für alle in diesem Semester gemeldeten Bachelorarbeiten gelten.
Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit geschrieben werden, wenn der Beitrag jedes/jeder einzelnen Geprüften deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. Die Zuordnung des individuellen Beitrags erfolgt aufgrund von objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, beispielsweise durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder inhaltlichen Schwerpunkten. Der insgesamt für eine Gruppenarbeit erforderliche Arbeitsaufwand muss über die Anforderungen an eine Einzelaufgabe angemessen hinausgehen. Nach Schwierigkeitsgrad und Inhalt ist eine Gruppenarbeit für den/die Einzelne/n so zu bemessen, dass sie den Anforderungen an eine individuelle und selbstständige Prüfungsleistung entspricht. Der individuelle Beitrag jeder oder jedes Einzelnen muss den Anforderungen an eine Bachelorarbeit genügen.
Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen mindestens 100 Leistungspunkte absolviert worden sein. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt maximal 12 Wochen beginnend mit der Ausgabe des Themas. Der Umfang der Bachelorarbeit soll grundsätzlich 40 Seiten nicht überschreiten. Wurden alle Leistungen neben der Bachelorarbeit erbracht, hat die Meldung zur Anfertigung der Bachelorarbeit innerhalb von einem Jahr zu erfolgen. Detaillierte und weitere Informationen zur Bachelorarbeit sind in der Prüfungsordnung zu finden.

3.6 Modulbeschreibungen

3.6.1 Vorbereitungsmodul

<table>
<tr><td colspan="6">Vorbereitungsmodul Mathematik</td></tr>
<tr><td>Kennnummer</td><td>Workload
180</td><td>LP
keine, fakultatives Zusatzangebot</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Vorkurs zu Mathematische Methoden für Ökonomen</td><td>Kontaktzeit
60</td><td>Selbststudium
120</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...wiederholen die für die u.g. Bachelor-Studiengänge wesentlichen Inhalte von Schulmathematik auf Leistungskursniveau und wenden diese an.
...ergänzen ihr Schulwissen um Themen, die z.B. in der Schule nicht prüfungsrelevant waren oder durch „Entschlackung“ von Lehrplänen nicht mehr in der Schule gelernt wurden, und wenden dieses Wissen an.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Formales Rechnen
• Vektor- und Matrizenrechnung
• Funktionen, Folgen und Grenzwerte
• Differentialrechnung für Funktionen einer Variable
• Integralrechnung für Funktionen einer Variable</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung mit integrierter Übung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
keine</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
keine Vergabe von Leistungspunkten, fakultatives Zusatzangebot</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich
Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Dr. Christoph Scheicher</td></tr>
</table>

10	**Sonstige Informationen** • Die Teilnahme am Vorkurs ist freiwillig und wird angehenden Studierenden, die in der Schule Grundkurs Mathematik belegt hatten oder keine guten Leistungen im Leistungskurs Mathematik erreicht hatten, empfohlen. • Der Vorkurs findet in der Regel als Blockveranstaltung im Monat vor Vorlesungsbeginn statt. • Eine Anmeldung zum Vorkurs ist nicht erforderlich.

3.6.2 Basis- und Aufbaubereich

<table>
<tr><td colspan="6">Basismodul Soziologie I (Bachelor)</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1320BMSB01</td><td>Workload
270</td><td>LP
9</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Wintersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Einführung in die soziologische Theorie (WiSe)</td><td>Kontaktzeit
60</td><td>Selbststudium
210</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...erkennen soziologische Probleme und wenden soziologische Grundbegriffe und Theorien auf die Analyse sozialer Sachverhalte an.
…setzen sich mit Definitionen von Wissenschaft, Theorie und Forschung am Beispiel des Fachs Soziologie auseinander.
…analysieren Ansätze zur Erklärung sozialen Handelns.
…bestimmen auf welche Weise soziale Ordnungen das Zusammenleben von Menschen regulieren und diskutieren wie soziale Tatbestände (wie soziale Normen, soziale Ungleichheit oder Macht- und Herrschaftsverhältnisse) als oftmals unbeabsichtigte Folgen ihres Handelns entstehen.
...unterscheiden soziologische Theorien der Makro- und Mikroebene.
…beurteilen diese vergleichend und ziehen sie zur Erklärung und Vorhersage sozialer Tatbestände heran.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Soziologische Fragestellungen
• Anthropologische Grundlagen
• Soziologische Erklärung
• Analyse sozialen Handelns/Handlungstheorien
• Institutionelle Ordnungen und Opportunitäten
• Analyse strategischer Situationen/Spieltheorie
• Kollektives Handeln
• Soziale Normen
• Kultur und Sozialisation
• Tausch und Markt
• Macht und Herrschaft
• Soziale Netzwerke
• Soziale Ungleichheit
• Soziale Differenzierung
• Sozialer Wandel</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Tutorium
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (60)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
</table>

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Clemens Kroneberg
10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

<table>
<tr><td colspan="6">Basismodul Soziologie II (Bachelor)</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1320BMSB02</td><td>Workload
270</td><td>LP
9</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Sommersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Sozialstrukturanalyse</td><td>Kontaktzeit
30</td><td>Selbststudium
240</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...bestimmen Sozialstrukturen von Gesellschaften, insbesondere die Sozialstruktur Deutschlands und diese im europäischen Vergleich.
...erkennen und beurteilen die methodischen Probleme und Voraussetzungen der Sozialstrukturanalyse.
...nutzen die zentralen theoretischen Perspektiven, Begriffe und Erklärungen zur Sozialstruktur von Gesellschaften, um damit gesellschaftliche Phänomene systematisch zu beschreiben und sowohl Fachvertretern als auch Laien zu erläutern.
...recherchieren in den wichtigsten amtlichen Datenquellen und in aktuellen sozialwissenschaftlichen Untersuchungen, die zur Beschreibung der Sozialstruktur Deutschlands herangezogen werden, und werten Informationen daraus zielgerichtet und problembezogen aus.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Theorien, Konzepte und empirische Ergebnisse der Sozialstrukturanalyse:
• Bevölkerungsstruktur und -dynamik
• Lebensformen und Familie
• Bildungssystem und Bildungschancen
• Erwerbstätigkeit
• Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität
• Erwerbseinkommen und Armut
• Sozialkapital und soziale Netzwerke
• Lebensstile und soziale Milieus</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (60)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China
Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r</td></tr>
</table>

	Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner
10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

<table>
<tr><td colspan="6">Basismodul Einführung in die Psychologie</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1320BMEP00</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Wintersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Einführung in die Psychologie</td><td>Kontaktzeit
30</td><td>Selbststudium
150</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...diskutieren grundlegende Theorien und Modelle der Sozialpsychologie.
...übertragen diese Theorien auf soziologische Sachverhalte (insbesondere soziologische Handlungstheorien).
...erkennen die Bedeutsamkeit subjektiver Wahrnehmung für soziales Denken, Fühlen und Handeln.
...analysieren die Erklärungskraft psychologischer Theorien.
...integrieren Umwelt- und Anlagetheorien in ihrer Bedeutung für die Erklärung sozialen Handelns.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Evolutionäre Psychologie
• Denken und Bewusstsein
• Motivation und Emotion
• Lernen und Sozialisation
• Soziale Wahrnehmung
• Sozialer Vergleich
• Einstellungen und Verhalten
• Dissonanztheorien
• Psychologie des Selbst
• Entscheidungstheorie</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (60)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China
Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich
Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer</td></tr>
</table>

10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

<table>
<tr><td colspan="6">Basismodul Politikwissenschaft I (Bachelor)</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1335BMPB01</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Wintersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Grundlagen der internationalen Beziehungen</td><td>Kontaktzeit
30</td><td>Selbststudium
150</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...benennen zentrale Begriffe der internationalen Beziehungen und ihren Bedeutungswandel.
...verstehen und erläutern die Entwicklung der internationalen Ordnung und die Interaktion der Akteure auf internationaler Ebene.
...unterscheiden äußere und innere Bedingungsfaktoren von Außenpolitik.
...verstehen die theoretische Verortung von Studien zu den internationalen Beziehungen und ordnen aktuelle empirische Forschungsergebnisse zu.
...unterscheiden theoriegeleitete Zugänge zur Erklärung des Wandels internationaler Ordnung und zur Erklärung außenpolitischer Entscheidungen.
...beschreiben Ansätze zur Erklärung von Konflikt und Kooperation in den internationalen Beziehungen.
...diskutieren die zentrale Bedeutung der Fragen nach Frieden und Krieg.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Entwicklung und Funktion von Theorien der Wissenschaft der internationalen Beziehungen
• Grundbegriffe der internationalen Politik und der Außenpolitik
• Ansätze der Außenpolitikanalyse
• Zentrale Begriffe der realistischen und idealistischen Theorie
• Kooperationsprobleme im internationalen System
• Kriegsursachenanalyse
• Konflikttheorien
• Außenpolitische Forschungsdesigns und ihre empirische Anwendung
• Erklärungen außenpolitischer Entscheidungsprozesse
• Funktion und Bedeutung außenpolitischer Strategien</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (60)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China
Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa</td></tr>
</table>

	Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger
10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

<table>
<tr><td colspan="6">Basismodul Politikwissenschaft II (Bachelor)</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1335BMPB02</td><td>Workload
360</td><td>LP
12</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Sommersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) Grundlagen der Vergleichenden Politischen Ökonomie
b) Grundlagen der Europäischen Politik</td><td>Kontaktzeit
a) 30
b) 30</td><td>Selbststudium
a) 150
b) 150</td><td>LV-Sprache
a) Deutsch
b) Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...beschreiben die Grundzüge der Entwicklung des politischen Systems der EU und der grundlegenden theoretischen Beiträge zur Integrationsforschung und verstehen den institutionellen Aufbau der EU.
...bestimmen und unterscheiden unterschiedliche Formen des Regierens in der EU.
...beurteilen den Erklärungsgehalt und die wissenschaftliche wie praktische Relevanz von theoretischen und strategischen Ansätzen zur EU.
...wenden ihre praxisbezogenen Kenntnisse themenspezifisch zu aktuellen Fragen der europäischen Integration an und beurteilen die erworbenen Ansätze anhand einer selbstständigen wissenschaftlichen Analyse.
...setzen sich mit englischsprachigen Texten auseinander.
...identifizieren grundlegende theoretische Paradigmen, Konzepte und Methoden der Analyse von Zusammenhängen zwischen Politik und Ökonomie.
...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz, sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Konzeption.
...wenden Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Themen an.
...bestimmen Ähnlichkeiten und Unterschiede von Politischen Ökonomien im internationalen Vergleich.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Geschichte, Institutionen und Verfahren des politischen Systems der Europäischen Union
• Evolution des EU-Systems
• Formen und Verfahren der Politik- und Systemgestaltung
• Theorien und Ansätze der Vergleichenden Politischen Ökonomie
• Typologien der Vergleichenden Politischen Ökonomie
• Governance wirtschaftlicher Aktivitäten (durch Markt, Firmenhierarchie, Netz werke, Verbände und Staat) in verschiedenen Bereichen im internationalen Vergleich</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (120)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</td></tr>
</table>

	Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch
10	**Sonstige Informationen** Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft! Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

<table>
<tr><td colspan="6">Basismodul Politikwissenschaft III (Bachelor)</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1335BMPB03</td><td>Workload
360</td><td>LP
12</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Wintersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Institutionen
b) Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte</td><td>Kontaktzeit
a) 30
b) 30</td><td>Selbststudium
a) 150
b) 150</td><td>LV-Sprache
a) Deutsch
b) Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
...Die Studierenden...
...skizzieren die Grundbegriffe und die Problemlagen aktueller und historischer politikwissenschaftlicher Forschung.
...erkennen und interpretieren grundlegende theoretische und ideengeschichtliche Ansätze und Methoden der politikwissenschaftlichen Analyse.
...konstruieren den Zusammenhang zwischen den jeweiligen politischen Problemsituationen und den ideengeschichtlichen und theoretischen Ansätzen.
...identifizieren theoretische Paradigmen, Konzepte und Methoden des politikwissenschaftlichen Vergleichs von polities, politics und policies.
...bestimmen Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem politischen System der Bundesrepublik Deutschland und anderer etablierter Demokratien.
...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz, sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Konzeption.
...wenden Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Themen an.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Grundbegriffe der Politischen Theorie und der Ideengeschichte
• Moderne und klassische Ansätze der Politischen Theorie
• Ansätze der ideengeschichtlichen Forschung
• Varianten und Verfahren der Vergleichenden Politikwissenschaft
• Typologien politischer Systeme, darunter das politische System der Bundesrepublik Deutschland als zentrales Themengebiet
• Institutionelle Einhegungen des Demokratieprinzips
• Artikulation, Aggregation und Vermittlung gesellschaftlicher Interessen im politischen Prozess
• Institutionen und Akteure der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens und der USA</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (120)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China
Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung:</td></tr>
</table>

	Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. André Kaiser Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold
10	**Sonstige Informationen** Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft! Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

<table>
<tr><td colspan="6">Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1320BMSt01</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Sommersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Statistik für Sozialwissenschaftler I</td><td>Kontaktzeit
60</td><td>Selbststudium
120</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...erkennen Ziele und Verfahren der empirischen Sozialforschung.
...nutzen und interpretieren univariate Kennziffern sowie bivariate Zusammenhangsmaße
... setzen ausgewählte Grundtechniken der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik sachrichtig ein.
...modellieren Risiko durch Zufallsvariablen und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen.
...schätzen unbekannte Parameter und testen Hypothesen.
...wenden statistische Software an.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Auswertung eindimensionaler Daten
• Auswertung zweidimensionaler Daten
• Wahrscheinlichkeiten
• Zufallsvariablen
• Stichproben
• Schätzen und Testen
• Handhabung statistischer Software</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Übung
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (60)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Sozialwissenschaften:
Basis- und Aufbaubereich
Bachelor of Science Gesundheitsökonomie:
Ergänzungsbereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Univ.-Prof. Dr. Marita Jacob</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="5">Sonstige Informationen
Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="6">Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1320AMSt00</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Wintersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Statistik für Sozialwissenschaftler II</td><td>Kontaktzeit
30</td><td>Selbststudium
150</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...wiederholen die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse.
...übertragen theoretische Konstrukte und Zusammenhänge in statistische Modelle.
...nutzen und interpretieren verschiedene Analyseverfahren, insbesondere lineare Regressionsmodelle.
...diskutieren Sie die test-theoretischen Bedingungen und statistischen Annahmen. der Verfahren und machen sich mit dem praktischen Analyseprozess vertraut.
...entwickeln eigene empirische Fragestellungen und bearbeiten diese mit den Mitteln der Datenanalyse .</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Lineare Regression
• Logistische Regression
• Regressionsdiagnostik und unterschiedliche Maße der Modelgüte
• Fortgeschrittene Regressionsverfahren
• Längsschnittverfahren
• Computergestützte Datenanalyse</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
Empfohlen: Basismodul Statistik (SoWi)</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (60)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Univ.-Prof. Dr. Eldad Davidov</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="5">Sonstige Informationen
Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="6">Basismodul Quantitative Methoden</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1320BMQM00</td><td>Workload
270</td><td>LP
9</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Wintersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Quantitative Sozialforschung</td><td>Kontaktzeit
30</td><td>Selbststudium
240</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...skizzieren die Grundlagen der Wissenschaftstheorie.
...bestimmen Ziele und Verfahren der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten.
...erläutern die Grundlagen der Stichprobenziehung sowie der Messung.
...operationalisieren und skalieren theoretische Konstrukte als Variablen.
...interpretieren die Reliabilität und Validität von Messungen anhand standardisierter Tests.
...unterscheiden reaktive von nicht-reaktiven Verfahren der Datenerhebung und deren Anwendung.
...diskutieren die Vor- und Nachteile verschiedener Erhebungstechniken, z.B. mündliche, telefonische und schriftliche Interviews, Beobachtungen und Inhaltsanalysen.
...erarbeiten die Grundlagen und Probleme der Erstellung von Fragen und Fragebögen und erkennen mögliche Verzerrungsquellen.
...differenzieren Typen von Untersuchungsdesigns, wie experimentelle, quasiexperimentelle und nichtexperimentelle Designs, sowie Querschnitt-, Längschnitt- und Kohortendesigns.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Ziele, Probleme und Anwendungen der empirischen Sozialforschung
• Ablauf empirischer Untersuchungen
• Phasen des Forschungsprozesses
• Variablen
• Hypothesen
• Theorien
• Stichprobenziehung
• Grundlagen der Messung und Skalierung
• Skalenniveaus
• Validität und Reliabilität
• Forschungsdesigns: Querschnitt- , Trend- und Panelstudien
• Experimentelle und Quasiexperimentelle Designs
• Stichprobenziehung: Arten von Stichproben
• Befragungen: persönliche, telefonische und schriftliche Interviews
• Beobachtungen: Qualitativ, quantitativ strukturiert, teilnehmend und nicht-teilnehmend
• Qualitative Datenerhebung
• Nicht-reaktive Methoden der Datenerhebung
• Beispiele zur Auswertung und Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung</td></tr>
</table>

	Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund BWL China Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund VWL China Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor Geographie: BWL Bachelor Geographie Bachelor Geographie: VWL Bachelor Geographie Bachelor Geographie: SoWi Bachelor Geographie Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa BA Medienwissenschaften: BA Medienmanagement Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank
10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

<table>
<tr><td colspan="6">Basismodul Mathematik</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1314BMMa00</td><td>Workload
180h</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Mathematische Methoden für Ökonomen</td><td>Kontaktzeit
75h</td><td>Selbststudium
105h</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
... beherrschen die wesentlichen u.g. Grundtechniken der mathematischen Wirtschaftsanalyse.
... wenden diese mathematischen Methoden an und interpretieren die Ergebnisse.
... entscheiden bei ökonomischen Fragestellungen, welche der erlernten mathematischen Methoden im konkreten Fall geeignet sind.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Wiederholung von relevantem Schulwissen
• Grundbegriffe der Linearen Algebra
• Grundlagen der Finanzmathematik
• Funktionen in mehreren Variablen
• Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen und deren ökonomische Anwendungen
• Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen für Funktionen mehrerer Variablen
• Integralrechnung für Funktionen einer und mehrerer Variablen sowie deren Anwendung in der Statistik
• Kombinatorik</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Übung
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine, falls es an mathematischem Schulwissen mangelt, wird der Besuch des fakultativen "Vorkurses zu Mathematische Methoden" empfohlen.</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (90)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung:
Basis- und Aufbaubereich
Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre:
Basis- und Aufbaubereich
Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre:
Basis- und Aufbaubereich
Bachelor of Science Sozialwissenschaften:
Basis- und Aufbaubereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Dr. Christoph Scheicher</td></tr>
</table>

10	**Sonstige Informationen** Pflichtliteratur: Mosler, Dyckerhoff, Scheicher: Mathematische Methoden für Ökonomen

<table>
<tr><td colspan="6">Basismodul Mikroökonomik (SoWi)</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1289BMMS00</td><td>Workload
270</td><td>LP
9</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Grundzüge der Mikroökonomik</td><td>Kontaktzeit
75h</td><td>Selbststudium
195</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
... beherrschen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der Mikroökonomik.
... beschreiben die Marktform der vollkommenen Konkurrenz hinsichtlich des Güterangebotes und der Marktpreisbildung.
... identifizieren die Grundprinzipien der Preisbildung im Monopol und Oligopol.
... gebrauchen formal-analytische Instrumente zur Analyse der Preisbildung grundlegender Marktformen.
... modifizieren die Modelle, um Defizite zu erkennen und die Wirkung politischer Instrumente zu analysieren.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen. Inhaltliche Schwerpunkte sind:
• Grundlagen von Angebot und Nachfrage
• Das Verbraucherverhalten
• Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage
• Die Produktion
• Die Kosten der Produktion
• Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot
• Die Analyse von Wettbewerbsmärkten
• Die Analyse von Monopolmärkten
• Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Übung
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (90)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Univ.-Prof. Dr. Oliver Gürtler</td></tr>
</table>

10	**Sonstige Informationen**

<table>
<tr><td colspan="6">Basismodul Makroökonomik (SoWi)</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1302BMMS00</td><td>Workload
270</td><td>LP
9</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Grundzüge der Makroökonomik für Sozialwissenschaftler</td><td>Kontaktzeit
90</td><td>Selbststudium
180</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...erläutern Grundzüge der Neoklassischen und der Keynesianischen Theorie und wenden deren methodische Grundlagen an.
...bestimmen die gesamtwirtschaftliche Allokation und deren Determinanten in der Real-, Geld-, Kredit- und Aktienwirtschaft.
...beschreiben Ursachen für Wachstum, Inflation, Finanzkrisen und Arbeitslosigkeit.
...diskutieren die Rolle des Staates im Bereich der Fiskal- und der Geldpolitik.
...stellen Bezüge zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen her.
...qualifizieren sich für alle Tätigkeitsbereiche, in denen ein Grundverständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge erforderlich ist.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Neoklassische und Keynesianische Theorie
• Real-, Geld-, Kredit- und Aktienwirtschaft
• Wachstum, Inflation, Arbeitslosigkeit, Fiskal- und Geldpolitik</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Übung
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik, Basismodul Mathematik</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (90)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Univ.-Prof. Dr. Peter Funk
N.N.</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="5">Sonstige Informationen</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="6">Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1289AMVS00</td><td>Workload
270</td><td>LP
9</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) Wirtschaftspolitik I
b) Wirtschaftspolitik II</td><td>Kontaktzeit
a) 45
b) 45</td><td>Selbststudium
a) 90
b) 90</td><td>LV-Sprache
a) Deutsch
b) Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
... erklären die Grundlagen der allgemeinen Wirtschaftspolitik
... beurteilen die Rolle des Staates und unter welchen Bedingungen Staatseingriffe sinnvoll sein können. (Normative Analyse)
... erklären, warum gewisse Staatseingriffe geschehen und welche Reformen in einzelnen Wirtschaftsbereichen notwendig sind. (Positive Analyse)
... diskutieren die wesentlichen empirischen Fakten zu Arbeitsmärkten und Arbeitsmarktpolitik bewerten die theoretischen und empirischen Effekte von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.
... beurteilen sozialpolitische Vorschläge zur Arbeitsmarktregulierung und –deregulierung in ihren Konsequenzen.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
Vorlesung "Wirtschaftspolitik I":
• Wirtschaftspolitik und Werturteilsfreiheit
• Politische Entscheidungsprozesse (Polit-ökonomische Analyse)
• Wirtschaftsordnungen im Vergleich
• Das Leitbild des vollkommenen Marktes, Marktversagenskonstellationen
• Eingriffe in das Wirtschaftssystem (Stabilitäts- und Konjunkturpolitik, Verteilungspolitik)
• Außenhandelstheorie und europäische Wirtschaftspolitik
• Aktuelle Themen nach Wahl der Studierenden

Vorlesung "Wirtschaftspolitik II"
• Arbeitsangebot und Partizipation am Arbeitsmarkt, ökonomische Effekte von Transfers und Grundeinkommen
• Arbeitsnachfrage in der kurzen und langen Frist
• Mindestlöhne: Theorie und Empirie
• Bildung und Humankapitalinvestitionen
• Trends und Ursachen der Einkommensungleichheit
• Ursachen und ökonomische Effekte von Migration und Immigration
• Ausgewählte Themen der Arbeitsmarktpolitik</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Übung
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik (SoWi), Basismodul Makroökonomik (SoWi), Basismodul Mathematik</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (90)</td></tr>
</table>

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Michael Krause, Ph.D.
10	**Sonstige Informationen** Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft!

3.6.3 Ergänzungsbereich

<table>
<tr><td colspan="6">Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1335EMMP00</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Wintersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Qualitative Methoden der Politikwissenschaft</td><td>Kontaktzeit
30</td><td>Selbststudium
150</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...definieren wissenschaftstheoretische Besonderheiten von fallorientierten und vergleichenden Untersuchungsmethoden der Politikwissenschaft.
...identifizieren Probleme der Datenerhebung und Datenanalyse der fallorientierten Politikwissenschaft.
...identifizieren und beurteilen die Schwächen und Stärken von fallorientierten und vergleichenden Untersuchungsmethoden der Politikwissenschaft.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Wissenschaftstheorie: Epistemologie, Ontologie und Methodologie
• Datenerhebung und Datenanalyse: Triangulation und Inhaltsanalyse
• Strategien der Fallauswahl: Crucial cases, typical cases, comparable cases u.a.
• Fallorientierte und Vergleichende Methoden der Politikwissenschaft: Analytical Narrative, Process Tracing, Konkordanz- und Differenzmethode u.a.
• Anwendung der Methoden in konkreten Fallstudien</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
Empfohlen: Basismodul Statistik (SoWi)</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (60)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch
Univ.-Prof. Dr. André Kaiser</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="5">Sonstige Informationen
Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="6">Ergänzungsmodul Methoden Soziologie</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1320EMMS00</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Sommersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Theorie und Methoden der qualitativen Sozialforschung</td><td>Kontaktzeit
30</td><td>Selbststudium
150</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...identifizieren den Ablauf und die Elemente eines qualitativen Forschungsprozesses.
...erkennen die Hintergrundtheorien zentraler Verfahren der Datenanalyse.
...bedienen sich der verschiedenen Methoden der hermeneutischen Forschung.
...führen offene Erhebungsmethoden und ausgewählte nicht-standardisierte Verfahren aus.
...bestimmen die Gütekriterien interpretativer Sozialforschung.
...kreieren ein eigenes qualitatives Forschungsdesign mit den Methoden der qualitativen Sozialforschung (u. a. Typen qualitativer Interviews, Gruppendiskussionen, [videographische] Beobachtungsmethoden, Experimente, Interventions- und Evaluationsstudien etc. sowie Auswertungsmethoden und -techniken).</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Geschichte der Sozialforschung
• Wissenschaftstheoretische Aspekte
• Erklären und Verstehen
• Strömungen der Hermeneutik und der Kulturwissenschaften
• Ikonographie/Ikonologie
• Einführung in Habitustheorie und Dispositivanalyse
• Methodenlehre der qualitativen Sozialforschung.</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung mit integrierter Übung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Kombinierte Prüfung: RE, HA</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der kombinierten Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="5">Sonstige Informationen
Vorlesung mit integrierter Übung.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="6">Ergänzungsmodul Seminar Soziologie</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1320EMSS00</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Seminar Soziologie</td><td>Kontaktzeit
30</td><td>Selbststudium
150</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...beschreiben auf Basis von Fachartikeln den theoretischen und empirischen Forschungs-stand einer Speziellen Soziologie (z.B. Familiensoziologie, Bildungssoziologie) bzw. spezifischer Themenfelder (z.B. Armut, Elternschaft).
...führen einen fachlich fundierten wissenschaftlichen Diskurs.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Wohlfahrtsstaat
• Altern und Gesundheit
• Familie
• Bildung und Arbeit
• Migration
• Einkommen und Ungleichheit</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Seminar</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Kombinierte Prüfung: RE, HA</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der kombinierten Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="5">Sonstige Informationen
Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="6">Ergänzungsmodul Sozialpsychologie</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1320EMSo00</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Sommersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Normative und deskriptive Handlungstheorie</td><td>Kontaktzeit
30</td><td>Selbststudium
150</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...diskutieren verschiedene Themenfelder der Entscheidungspsychologie.
…erklären der Systematik von Urteilsverzerrungen zugrunde liegenden Mechanismen anhand empirischer Beispiele und bestimmen diese anschließend theoretisch..
…interpretieren auf dieser Basis individuelles Handeln sozialpsychologisch.
...diskutieren und bewerten bewährte und aktuelle Theorien und Modelle im Bereich der deskriptiven Entscheidungsforschung, beurteilen (auch ihre eigenen) Entscheidungsprozesse und –ergebnisse kritisch vor dem Hintergrund sozialpsychologischer Theorien
…versetzen sich in das Entscheidungsverhalten anderer Personen hinein.
… stellen wiederkehrend Rückbezüge und Vergleiche zu RC-Theorien her.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Urteilsverzerrungen
• Urteilsheuristiken
• Entscheidungen unter Risiko und Unsicherheit
• Prospect Theory
• Erwartungen
• Maximizing & Satisfizing
• Rolle von Emotionen
• Moralisches Denken
• sozialer Vergleich
• Konformität
• Gruppeneffekte
• Soziale Dilemmata
• Vertrauen
• Vergleiche von Rational-Choice- mit anderen Handlungs-Theorien</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (60)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der schriftlichen Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer
Dr. Thomas Schlösser</td></tr>
</table>

10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

<table>
<tr><td colspan="6">Ergänzungsmodul Seminar Politikwissenschaft</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1335EMSP00</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) Seminar - Politische Theorie und Ideengeschichte (SoSe)
b) Seminar - Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (SoSe)
c) Seminar - Europäische Politik (WiSe)
d) Seminar - Internationale Beziehungen (SoSe)
e) Seminar - Vergleichende Politische Ökonomie (WiSe)</td><td>Kontaktzeit
a) 30
b) 30
c) 30
d) 30
e) 30</td><td>Selbststudium
a) 150
b) 150
c) 150
d) 150
e) 150</td><td>LV-Sprache
a) Deutsch
b) Deutsch
c) Deutsch
d) Deutsch
e) Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...erörtern auf der Grundlage der Basismodule zentrale Forschungsfragen anhand der Analyse wissenschaftlicher Fachliteratur.
...nutzen wesentliche theoretische Ansätze für eine empirische Untersuchung.
...beherrschen die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens.
...führen unter Anleitung erste empirische Forschungsarbeiten durch.
...tauschen sich über fachliche Fragestellungen und Probleme im wissenschaftlichen Diskurs aus.
...bringen sich in eine Gruppe ein und übernehmen Verantwortung für gemeinsames Lernen.
...präsentieren ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich.
...nutzen ihr Wissen anwendungsorientiert.
...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft
• Qualitative und quantitative Methoden
• Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft
• Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft
• Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft
• Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft
• Politische Theorie und Ideengeschichte
• Europäische Politik
• Internationale Beziehungen
• Vergleichende Analyse Politischer Institutionen
• Vergleichende Politische Ökonomie</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Seminar</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Kombinierte Prüfung: RE, HA</td></tr>
</table>

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger Univ.-Prof. Dr. André Kaiser Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold
10	**Sonstige Informationen** Ohne die Studierbarkeit in deutscher Sprache zu beschränken, können Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.

<table>
<tr><td colspan="6">Schwerpunktmodul Gesundheit, Alter und Sozialraum</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1343SMGA00</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Sommersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) Altern und Sozialraum im Welfaremix (SoSe)
b) Anthropologische Fundierung der Sozialpolitik (SoSe)</td><td>Kontaktzeit
a) 30
b) 30</td><td>Selbststudium
a) 150
b) 150</td><td>LV-Sprache
a) Deutsch
b) Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...definieren Sozialpolitik als interdisziplinäre Verknüpfung von Lebenslagen- und Lebenslaufperspektive.
...identifizieren auf dieser Basis eine Theorie der sozialpolitischen Intervention und spiegeln diese an einer morphologisch ausgerichteten Mehr-Sektoren-Theorie der Wohlfahrtsproduktion.
...reflektieren und interpretieren das Verständnis von Sozialpolitik fundamentalontologisch, onto-theologisch und aus Sicht der philosophischen Anthropologie mit Schwerpunkt auf Theorien der dialogischen Personalität.
...differenzieren verschiedene Aspekte des Wandels der sozialen Morphologie der modernen Gesellschaft (demographischer, epidemiologischer, sozialstruktureller etc. Wandel) sowie der Herausbildung komplexer Bedarfslagen (chronische Erkrankungen, Polymorbidität, Hilfe- und Pflegebedürftigkeit, kognitive Beeinträchtigungen, Netzwerkschwächen, psycho-soziale Begleitbedarfe, Beratungsbedarfe, etc.) und erkennen vor diesem Hintergrund den Sinn einer sozialraumorientierten Sicht auf die trans-sektorale und multidisziplinäre Vernetzung.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Fundamentalontologie, philosophische und theologische Anthropologie, Transaktionalismus, entwicklungspsychologischer Zugang zur lebenslauforientierten Lebenslagentheorie, ökonomische Wohlfahrtstheorie und Kritik derselben, Rechtsphilosophie der öffentlichen Daseinsvorsorge, Theorie des Dritten Sektors und Formen bürgerschaftlichen Engagements, Genossenschaftstheorie aus Sicht der Anthropologie der Gabe und der Reziprozität, Interventionslehre, Grundzüge der institutionellen Architektur der Wohlfahrtspolitik.
• Anthropologie und Ethik der Personalität sowie Rechtsphilosophie der Inklusion, Grundzüge mehr-dimensionaler Sozialmorphologie der modernen Gesellschaft, Theorie integrierter Versorgungslandschaften, Forschungsergebnisse zur Problematik sozialräumlicher Netzwerkbildung, zur trans-sektoralen Multi-Disziplinarität, Theorie und Praxis der De-Institutionalisierung aus ökonomischer, rechtlicher und psychodynamischer Sicht.</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Schriftliche Prüfung: KL (60)</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</td></tr>
</table>

	Bestehen der schriftlichen Prüfung einer Veranstaltung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Master Versorgungswissenschaften: Lieferung Humf
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt
10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Es muss eine der beiden Veranstaltungen ausgewählt werden.

<table>
<tr><td colspan="6">Ergänzungsmodul Solidarisches Wirtschaften</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1343EMSW00</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Wintersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Grundlagen des kooperativen Wirtschaftens</td><td>Kontaktzeit
30</td><td>Selbststudium
150</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...skizzieren die verschiedenen Schwerpunkte aus Theorie und Praxis solidarischen Wirtschaftens in Deutschland, Europa sowie in Entwicklungsgesellschaften.
…verstehen die Organisationform der Genossenschaft als eine Wirtschafts- und Unternehmens(Rechts-)form, die, von den Mitgliedern getragen, mitgliederorientiert wirtschaftet.
...erkennen die in Genossenschaften zum Zuge kommende kollektive/ kooperative/ solidarische Selbsthilfe in Abgrenzung zur individuellen Selbsthilfe, (staatlichen) Fremdhilfe und die grundlegenden genossenschaftlichen Prinzipien sowie die besonderen Strukturmerkmale der Genossenschaften.
… stellen die förderwirtschaftliche Zielsetzung und die demokratische Verfasstheit der Genossenschaften als wichtige Kernmerkmale von Genossenschaften dar.
…unterscheiden die Rollen der Mitglieder als Eigentümer, Kapitalgeber und als Kunde/ Lieferant der Genossenschaft.
…analysieren die grundlgenden Besonderheiten, die sich aus den genossenschaftlichen Prinzipien und Kernmerkmalen ergeben.
...beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Genossenschaften und anderen Kooperationsformen bei unterschiedlichen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen.
...evaluieren potenzielle sowie empirische Beiträge solidarischer Wirtschaftsformen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung auf Makroebene sowie auf der Mikroebene z.B. mit dem Konzept des Empowerments.
...bearbeiten unter Nutzung ihres Wissensstandes unter Zeitrestriktion zielgerichtet Fragestellungen.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
In der Vorlesung "Grundlagen des kooperativen Wirtschaftens" wird ein Überblick über verschiedene Theorieansätze zur Erklärung solidarischer Selbsthilfe gegeben. Es werden die Grundlagen des solidarischen Wirtschaftens sowie Konzeptionen und Theorieansätze, die zur Analyse spezifisch genossenschaftlicher Problemfelder genutzt werden, vorgestellt. In einem Überblick werden die grundlegenden Probleme, die mit dem solidarischen Wirtschaften in genossenschaftlicher Wirtschaftsweise verbunden sind, herausgestellt. Schwerpunktsetzungen erfolgen insbesondere im Bereich des Dritten Sektors oder der Non-Profit-Organisationen des solidarischen Wirtschaftens. Die Betrachtung bleibt dabei nicht auf der mikroökonomischen Ebene stehen, sondern es wird ebenso nach den Beiträgen der Genossenschaften zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von sozialen Gruppen/ einer Region/ einer Gesellschaft gefragt. Methodisch kommen Ansätze der BWL, der VWL, der Soziologie, der Politikwissenschaft oder auch der Geschichtswissenschaft und der Rechtswissenschaften zur Anwendung.</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Vorlesung</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
</table>

6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Arts Regionalwissenschaften China: Verbund SoWi China Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Regionalwissenschaften Lateinamerika: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt
10	**Sonstige Informationen** Verantwortliche Lecturer: Dr. Ingrid Schmale

<table>
<tr><td colspan="6">Studies Abroad Sozialwissenschaften</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1014SAiS00</td><td>Workload
360</td><td>LP
12</td><td>Modulsprache</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen</td><td>Kontaktzeit</td><td>Selbststudium</td><td>LV-Sprache</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...beschreiben Ansätze der Sozialwissenschaften aus einer internationalen Perspektive.
...erklären internationale sozialwissenschaftliche Fragen.
...diskutieren und vergleichen verschiedene Theorien und Ansätze der Sozialwissenschaften.
...entwickeln neue intellektuelle Perspektiven auf ihren eigenen Bildungshintergrund.
...bewältigen effektiv die dynamischen globalen Dimensionen ihres zukünftigen Berufslebens.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
je nach Kurswahl</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
je nach Kurswahl</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Anerkennung</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
je nach Kurswahl</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="5">Sonstige Informationen
Sprache: kann in Englisch oder in einer beliebigen Sprache an der Gastuniversität angeboten werden. Dieses Modul kann an einer ausländischen Hochschule studiert werden. In diesem Fall gibt es ein standardisiertes Akkreditierungsverfahren. Informationen über die Kurs-Akkreditierung (Fristen und Verfahren) stellt das Anrechnungszentrum zur Verfügung (WiSo Anrechnungszentrum: https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/). Dieses Modul kann auch im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School besucht werden. In diesem Fall muss die vorherige Prüfungsanmeldung entsprechend den Bestimmungen der WiSo-Fakultät durchgeführt werden.</td></tr>
</table>

3.6.4 Schwerpunktbereich

<table>
<tr><td colspan="6">Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1320SMAS00</td><td>Workload
360</td><td>LP
12</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
Wintersemester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) Angewandte Methoden der Umfrageforschung
b) Praxisseminar Soziologie</td><td>Kontaktzeit
a) 30
b) 30</td><td>Selbststudium
a) 150
b) 150</td><td>LV-Sprache
a) Deutsch
b) Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...evaluieren Vor- und Nachteile unterschiedlicher Erhebungsverfahren der Umfrageforschung und ihre Wirkung auf die Ergebnisse von Befragungen.
...beschreiben den Einfluss von Auswahlgrundlagen und -verfahren auf die Qualität von Stichproben
...schätzen ab, welche Mechanismen zur Nichtteilnahme an Umfragen bzw. zur Verweigerung von Antworten führen und skizzieren Verfahren, durch die entsprechende Ausfälle minimiert werden können.
...unterscheiden die unterschiedlichen Arten der Gewichtung und beurteilen, inwieweit diese notwendig sind und ob darüber die Qualität von erhobenen Daten verbessert werden kann.
...wenden soziologisches Wissen in konkreten beruflichen Kontexten an.
…identifizieren den Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis in den Sozialwissenschaften. …erkennen, in welcher Weise soziologisches Wissen in der Praxis angewendet wird und erhalten Einblick in den Arbeitsmarkt und in die berufliche Tätigkeit von Soziologen.
… wenden soziologisches Wissen im Kontext empirischer Forschungsfragen praktisch und eigenständig an,
…planen ein empirisches Forschungsprojekt oder eine Sekundäranalyse.
…formulieren Forschungsdesigns oder Analysestrategien und nehmen die Operationalisierung eigenständig vor:
…wenden Techniken der Datenerhebung oder der Sekundäranalyse und Quellenauswertung an.
…analysieren die Daten in einem Programm zur computergestützten Datenanalyse (z.B. STATA, SPSS, R etc.).
…formulieren Ergebnisse und stellen sie in einer eigenständigen Präsentation sowie in einer Studie/Hausarbeit dar.
…überprüfen Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen empirischen Ergebnisse.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
a) Angewandte Methoden der Umfrageforschung:
• Erhebungsverfahren und Erhebungsinstrumente (Internetsurveys, Experimente, Quasi-Experimente etc.)
• Auswahlgrundlagen und Stichprobenverfahren
• Teilnahme-/Antwortverweigerung (Unit-/Item-Nonresponse)
• Gewichtung und Imputation
• Forschungspraxis und Forschungsethik

b) Praxisseminar Soziologie:
• Je nachdem, welche Ausschnitte des Arbeitsmarktes in dem Seminar</td></tr>
</table>

	behandelt werden, arbeiten sich die Studierenden in den theoretischen und empirischen Forschungsstand in speziellen Soziologien ein. Diese reichen von der Organisations- und Wirtschaftssoziologie bis hin zur Sozialdemographie und Stadtsoziologie und/oder umfassen ein empirisches Forschungsprojekt mit Datenerhebung und/oder computergestützter Datenanalyse, Quellenauswertung, Ergebnisformulierung. Zudem finden Exkursionen zu kooperierenden Einrichtungen und Betrieben statt, Vertreter der Praxis werden ins Seminar eingeladen und es werden Experteninterviews durchgeführt.
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** Empfohlen: Basis- und Aufbaumodul Statistik (SoWi) sowie das Basismodul Mathematik
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: KL (60) Kombinierte Prüfung: RE, HA
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** 1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung der Veranstaltung a). 2.) Bestehen der kombinierten Prüfung der Veranstaltung b).
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner
10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

<table>
<tr><td colspan="6">Schwerpunktmodul Seminar Soziologie</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1320SMSS01</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Seminar Soziologie</td><td>Kontaktzeit
30</td><td>Selbststudium
150</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...diskutieren verschiedene Themenfelder der Soziologie im Kontext zuvor erworbener Kenntnisse.
…bestimmen die sozialen Phänomenen zugrundeliegenden kausalen Mechanismen theoretisch differenziert und kombinieren diese mit empirischen Befunden t, anhand derer sie erklärt und veranschaulicht werden können.
…interpretieren individuelles Handeln und gesellschaftliche Dynamiken soziologisch und entwickeln ggf. praktische Lösungsansätze.
...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Wohlfahrtsstaat
• Altern und Gesundheit
• Familie
• Bildung und Arbeit
• Migration
• Einkommen und Ungleichheit</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Seminar</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
Empfohlen: Basismodule</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Kombinierte Prüfung: RE, HA</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der kombinierten Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="5">Sonstige Informationen
Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="6">Schwerpunktmodul Seminar Sozialpsychologie</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1320SMSS00</td><td>Workload
180</td><td>LP
6</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
Seminar Sozialpsychologie</td><td>Kontaktzeit
30</td><td>Selbststudium
150</td><td>LV-Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...diskutieren unterschiedliche Themenfelder und Konzepte der Sozialpsychologie .
...stellen Bezüge zwischen den entsprechenden Grundlagenvorlesungen und den jeweiligen Seminarthemen her.
...leisten einen Transfer zwischen sozialpsychologischer Theorie und Praxis.
...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
Wahlweise:
1) Liebe und Partnerschaft
2) Psychologie des Selbst
3) Psychologie des Wohlfahrtsstaats
4) Aktuelle Themen der Sozialpsychologie</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Seminar</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Kombinierte Prüfung: KL (60), RE</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der kombinierten Prüfung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer</td></tr>
<tr><td>10</td><td colspan="5">Sonstige Informationen
Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td colspan="6">Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1335SMSP01</td><td>Workload
270</td><td>LP
9</td><td>Modulsprache
Deutsch und Englisch</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) Schwerpunktseminar - Europäische Politik (SoSe)
b) Schwerpunktseminar - Internationale Beziehungen (WiSe)
c) Schwerpunktseminar - Politische Theorie und Ideengeschichte (WiSe)</td><td>Kontaktzeit
a) 30
b) 30
c) 30</td><td>Selbststudium
a) 240
b) 240
c) 240</td><td>LV-Sprache
a) Deutsch
b) Deutsch
c) Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...analysieren wesentliche theoretische und methodische Ansätze aus verschiedenen Teilbereichen der Politikwissenschaft.
...beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft dieser Ansätze.
...befassen sich vertieft und systematisch mit Themenstellungen aus einzelnen Teilbereichen der Politikwissenschaft.
...skizzieren den Forschungsstand zu verschiedenen Themenstellungen und problematisieren ihn.
...entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung.
...führen eigenverantwortlich empirische Forschung unter Nutzung qualitativer und/oder quantitativer Methoden durch.
...führen eigene Recherche durch.
...diskutieren im gruppenorientierten Lernen und im Gedankenaustausch ihre Arbeit.
...erstellen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards und präsentieren deren Ergebnisse mündlich.
...vermitteln ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten.
...führen einen wissenschaftlichen Diskurs.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft
• Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft
• Qualitative Methoden der Politikwissenschaft
• Quantitative Methoden der Politikwissenschaft
• Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft
• Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft
• Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft
• besondere didaktische Elemente (z.B. Simulationen oder Exkursionen)
• Internationale Beziehungen
• Politische Theorie und Ideengeschichte
• Europäische Politik</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Seminar</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
Empfohlen: Besuch eines Basismoduls Politikwissenschaft</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung</td></tr>
</table>

	Kombinierte Prüfung: RE, HA
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold
10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Ohne die Studierbarkeit in deutscher Sprache zu beschränken, können Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.

<table>
<tr><td colspan="6">Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1335SMSP02</td><td>Workload
270</td><td>LP
9</td><td>Modulsprache
Deutsch und Englisch</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) Schwerpunktseminar - Vergleichende Analyse Politischer Institutionen (WS)
b) Schwerpunktseminar - Vergleichende Politische Ökonomie (SoSe)</td><td>Kontaktzeit
a) 30
b) 30</td><td>Selbststudium
a) 240
b) 240</td><td>LV-Sprache
a) Deutsch
b) Deutsch</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...analysieren wesentliche theoretische und methodische Ansätze aus verschiedenen Teilbereichen der Politikwissenschaft.
...beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft dieser Ansätze.
...befassen sich vertieft und systematisch mit Themenstellungen aus einzelnen Teilbereichen der Politikwissenschaft.
...erarbeiten den Forschungsstand zu verschiedenen Themenstellungen und problematisieren ihn.
...entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung.
...führen eigenverantwortlich empirische Forschung unter Nutzung qualitativer und/oder quantitativer Methoden durch.
...führen eigene Recherche durch und diskutieren ihre Arbeit im gruppenorientierten Lernen und im Gedankenaustausch mit anderen Studierenden und Interessierten.
...erstellen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards und präsentieren deren Ergebnisse mündlich.
...vermitteln ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
• Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft
• Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft
• Qualitative Methoden der Politikwissenschaft
• Quantitative Methoden der Politikwissenschaft
• Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft
• Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft
• Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft
• Vergleichende Analyse Politischer Institutionen
• Vergleichende Politische Ökonomie</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Seminar</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
Empfohlen: Besuch eines Basismoduls Politikwissenschaft</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Kombinierte Prüfung: RE, HA</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</td></tr>
</table>

	Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch Univ.-Prof. Dr. André Kaiser
10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Ohne die Studierbarkeit in deutscher Sprache zu beschränken, können Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.

3.6.5 Bachelorarbeit

<table>
<tr><td colspan="6">Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium</td></tr>
<tr><td>Kennnummer
1319BaSo00</td><td>Workload
540</td><td>LP
18</td><td>Modulsprache
Deutsch</td><td>Modulbeginn
jedes Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="2">Lehrveranstaltungen
a) Kolloquium Sozialwissenschaften
b) Bachelorarbeit</td><td>Kontaktzeit
a) 30
b) 0</td><td>Selbststudium
a) 150
b) 360</td><td>LV-Sprache</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden...
...kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches.
...identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen.
...bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur.
...nutzen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit.
...erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um.
...organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung.
...entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen.
...vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten.
...präsentieren ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
Das Thema der Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften muss einem der Gruppen im Ergänzungs- und Schwerpunktbereich aus diesem Studiengang entnommen werden.</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Kolloquium</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
Empfohlen: 100 LP erfolgreich bestanden.</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulabschlussprüfung
Kombinierte Prüfung: RE, Schriftliche Prüfung 12 Wochen</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
In die Bewertung geht ein verpflichtendes Thesis-Seminar im Umfang von 6 LP mit ein (RE). Bestehen der Modulabschlussprüfung. Rechtzeitig vor Beginn eines jeden Semesters legt der jeweilige Prüfer fest, welche Bedingungen bezüglich des Thesis-Seminars für alle in diesem Semester gemeldeten Bachelorarbeiten gelten.</td></tr>
<tr><td>8</td><td colspan="5">Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Bachelorarbeit</td></tr>
<tr><td>9</td><td colspan="5">Modulbeauftragte/r
Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank</td></tr>
</table>

10	**Sonstige Informationen** Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.